

- 01.01.2024** Adler-Apotheke Schwarzenberg
03774 - 23232
- 02.01.2024** Schalom-Apotheke am Rathaus
Schönheide
037755 - 55700
- 03.01.2024** Rosen-Apotheke Raschau
03774 - 81006
- 04.01.2024** Glück Auf-Apotheke
Johanngeorgenstadt
Bitte hier links klingeln!
- 05.01.2024** Land-Apotheke Breitenbrunn
037756 - 179088
- 06.01.2024** Apotheke zum Berggeist
Schwarzenberg
03774 - 61191
- 07.01.2024** Apotheke zum Berggeist
Schwarzenberg
03774 - 61191
- 08.01.2024** Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg
03774 - 8247650
- 09.01.2024** Adler-Apotheke Schwarzenberg
03774 - 23232
- 10.01.2024** Neustädter Apotheke Schwarzenberg
03774 - 15180
- 11.01.2024** Heide-Apotheke Schwarzenberg
03774 - 23005
- 12.01.2024** Apotheke zum Berggeist
Schwarzenberg
03774 - 61191
- 13.01.2024** Apotheke Bockau
03771 - 454148
- 14.01.2024** Apotheke Bockau
03771 - 454148
- 15.01.2024** Apotheke im Kaufland Schwarzenberg
03774 - 1744488
- 16.01.2024** Bären-Apotheke Bernsbach
03774 - 62154
- 17.01.2024** Apotheke zum Berggeist
Schwarzenberg
03774 - 61191
- 18.01.2024** Apotheke Bockau
03771 - 454148
- 19.01.2024** Vogelbeer-Apotheke Lauter
03771 - 731353
- 20.01.2024** Vogelbeer-Apotheke Lauter
03771 - 731353
- 21.01.2024** Vogelbeer-Apotheke Lauter
03771 - 731353

Informationen zur jeweils diensthabenden Apotheke befinden sich am Eingang der Glück-Auf-Apotheke, Eibenstocker Straße 70, Tel. 50005

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkohol- kranke und deren Angehörige trifft sich jeweils am Freitag, **15. Dezember 2023, 12. Januar 2024 und 26. Januar 2024- um 19:00 Uhr** - im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schwefelwerkstraße 1.

Im Rathaus findet keine Sprechstunde der Diakonie- Suchtberatung mehr statt.

Die Suchtberatung ist über die Hauptstelle in Aue unter der 03771/154140 erreichbar.

Leserbrief

Sie lässt wieder Kinderaugen strahlen

Am 14.09.1999, also bereits vor mehr als 24 Jahren, wurde die ehemalige Ortspyramide der Stadt Johanngeorgenstadt in den Garten der Außenstelle Kurfürst-Johann-Georg, Schule mit dem Förder- schwerpunkt geistige Entwicklung, versetzt.

Seit diesem Tag achten die Schülerinnen und Schü- ller gemeinsam mit ihren Pädagogen und dem Haus- meister sorgsam auf das Exponat und kümmern sich liebevoll um die Leihgabe der Stadt.

Inzwischen ist die alte Dame etwas in die Jahre ge- kommen und manche Schönheitsreparatur wurde notwendig.

So mussten zum Beispiel vor zwei Jahren die Figu- ren aufwändig restauriert werden (sandstrahlen, neuer Farbstrich). Zum Schutz der neugestalteten „Männln“ brachte die Schule an der Pyramide Plexig- lassscheiben an.

Nun stand erneut eine Reparatur an: der Motor streikte. Hierfür setzte sich die Stadt Johanngeorgen- stadt mit der Firma Jungnickel in Verbindung, beauf- trage diese mit der nicht unerheblichen Reparatur und übernahm die Kosten.

Die Schülerinnen und Schüler sowie alle Kollegen der Außenstelle Kurfürst-Johann-Georg bedanken sich auf diesem Weg recht herzlich bei der Stadt Johann- georgenstadt und der Firma Jungnickel.

Endlich können sich wieder alle Kinder und die Ein- wohner von Johanngeorgenstadt zur Weihnachtszeit an der Pyramide erfreuen.



Annette Gruber
Außenstellenleiterin

Interessantes und Wissenswertes

„Weihnachten im Schuhkarton“

Wie die Münchner Freiheit so schön singt „ein Jahr ist schnell vorüber...“ war es auch wieder Zeit für die Aktion „Weihnach- ten im Schuhkarton,“.



Vielen lieben Dank den fleißigen Spendern aus dem Diakonischen Kita „Regenbogen“, dem Rewe Team und vielen Bürgern aus unserer Stadt. So konnten von uns 34 Pakete und ca. 85,00 € an Fam. Lehmann in Lauter zur Weiterversendung übergeben werden.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Fam. Lehmann und Petra Gündel

Johanngeorgenstädterin gewinnt internationalen Speaker Slam

Nicolett Menge für die Pferdewirtschaft auf der gro- ßen Bühne

Der Speaker Slam in Wiesbaden in diesem Jahr, ein Event von internationalem Kaliber, das am vergange- nen Donnerstag Aufmerksamkeit weit über die Lan- desgrenzen hinaus zog, lockte Teilnehmer aus sage und schreibe 27 Nationen an.

In einem mitreißenden Wettstreit auf zwei Bühnen strebten die Finalisten danach, die Herzen eines ent- husiastisch mitgehenden Publikums zu erobern. Die Vorqualifikation erwies sich als ein intensives Kräfte- messen, in dem nur die fähigsten und talentiertesten Redner den Einzug ins Finale schafften. Die weltwei- te Ausstrahlung dieser Veranstaltung sorgte für ei- nen Sturm des Applauses und entfachte eine Welle der Begeisterung unter den Zuschauern.

Eine der Finalistinnen, Nicolett Menge, machte auf ein kritisches Anliegen aufmerksam: die wirtschaftli- che Realität in der Pferdewelt.

Sie erläuterte, dass in einem Sektor, in dem Sparen fast unmöglich ist, die Forderung nach fairen Preisen unerlässlich ist. Wegen der hohen Kosten für die Pflie- ge von Pferden und der Furcht, Kunden zu verlieren, neigen viele Reitschulen und Pferdebetriebe dazu, ihre Preise zu niedrig anzusetzen, was ihre Existenz bedroht und aktuell viele Pferdehöfe zum Schließen zwingt.

Es ist Zeit für ein Umdenken bei den Verantwortli- chen der Reitanlagen, den Pferdebesitzern und den Reitschülern, um den Kollaps der Branche zu verhinder- n.

Nicolett Menge, die bereits seit einem Jahrzehnt ihre eigene Reitschule führt, ist mit den wechselhaften Bedingungen in der Branche bestens vertraut. Trotz diverser Schwierigkeiten hat sie es geschafft, ihre Schule zeitgemäß und wettbewerbsfähig zu gestal- ten. Sie positioniert sich gegen die Praxis von Niedrig- preisen, die sich negativ auf die Qualität der Pferde- pflege und die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter auswirken. Nicolett betont die Notwendigkeit, dass Pferdeexperten, deren Anzahl abnimmt, gerecht für ihre qualifizierte Arbeit bezahlt werden, um die Zu- kunft der Pferdebranche zu sichern.